

## **Lernen vor Ort** **im Landkreis Mühldorf a. Inn**



## **Unsere Projekte und Maßnahmen – von September 2017 bis Dezember 2018**

## Landrat Georg Huber

Sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,

die Bemühungen um den Hochschulstandort Landkreis Mühldorf a. Inn tragen Früchte. Die erste Oktoberwoche 2018 war hier bezeichnend: Im Rahmen eines feierlichen Empfangs wurden den ersten erfolgreichen Absolventen des Studiengangs Maschinenbau die Abschlusszeugnisse überreicht. Zwei Tage darauf wurden die Erstsemester am Campus Mühldorf begrüßt. 433 Studierende sind im Wintersemester 2018/2019 in den fünf Studiengängen eingeschrieben – so viele wie noch nie! Mit dem geplanten Forschungszentrum in Waldkraiburg haben wir zudem die einmalige Chance, den Landkreis als Standort für Forschung und Lehre weiter zu etablieren und zu stärken. Die Bemühungen im Bildungsbereich beschränken sich jedoch nicht nur auf die akademische Bildung, sondern umfassen auch auf Kita, Schule, Ausbildung, Inklusion, Integration und Digitalisierung. Der digitale Wandel schreitet nicht nur in Gesellschaft und Beruf voran, sondern auch unsere Schulen müssen sich den rasanten Veränderungen stellen. Der Landkreis unterstützt Schulen bei den Umstrukturierungsprozessen zur Digitalen Bildung und schafft Synergien. Der Fachtag „Digitale Bildung für Schulen“ im Ruperti-Gymnasium Mühldorf stieß auf sehr positive Resonanz und markiert einen wichtigen Meilenstein von der Bildungsregion zur digitalen Bildungsregion.



Die Bildungsakteure bei uns im Landkreis sind also immer auf der Höhe der Zeit – auch im Bereich der Integration von Menschen mit Fluchthintergrund in den Arbeitsmarkt. Hier leistet die Jobbegleitung sehr erfolgreiche Arbeit. Bislang konnten 52 Praktikumsstellen organisiert und 45 Arbeits- oder Ausbildungsverträge mit der Unterstützung der Jobbegleitung erreicht werden. Das ist eine tolle Quote! Auch die Integrationslotsen werden immer mehr. Momentan unterstützen 60 Integrationslotsen Menschen mit Migrationshintergrund und tragen somit wesentlich zur Integration in die Gesellschaft bei.

Diese Punkte waren nur ein Auszug der Arbeit von Lernen vor Ort. Eine detaillierte Übersicht über Arbeitsschwerpunkte und einzelne Projekte liefert der folgende Jahresbericht. Ich bedanke mich bei Ihnen – liebe Kreisrätinnen und Kreisräte – für das Interesse an der Arbeit von Lernen vor Ort und für die Unterstützung der Bildungsregion Landkreis Mühldorf!

Ihr Landrat Georg Huber

## Die Stabstelle Lernen vor Ort im Landratsamt Mühldorf a. Inn mit den Themenschwerpunkten





## Der Lenkungskreis ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit im Landkreis

**MÜHLDORF AM INN**  
Landrat Georg Huber  
Landkreisl  
Mühlendorf a. Inn

**Fachakademie für Sozialpädagogik Mühlendorf**  
die Diakonischen Werke Traunstein e.V.  
Christian Pelsler  
Schulleiter  
Fachakademie für  
Sozialpädagogik Mühlendorf  
des Diakonischen Werks  
Traunstein e.V.

**IHK**  
Ingrid Obermayer-Osl  
Vorsitzende IHK-Gremium  
Altötting-Mühlendorf  
Herbert Probst  
Leiter Geschäftsstelle  
Mühlendorf

Alle Schulen  
Im Landkreis

**Staatl. Schulamt**  
Mühlendorf  
Hans Wax und  
Gabriele Rottmüller  
Schulamtsdirektor  
und Schulin  
Staatliches Schulamt  
Mühlendorf a. Inn

**vhs**  
Die Volkshochschulen  
Jens Droppelmann  
Geschäftsführer  
vhs Mühlendorf

**Diakonie in Süd-  
oberbayern**  
Andreas Karau  
Geschäftsführer  
1. Vorsitzender  
Diakonisches Werk  
Traunstein e.V.

**cm**  
Campus  
Mühlendorf a. Inn  
Prof. Dr. Sabina Schutter  
Wissenschaftliche Leitung  
Campus Mühlendorf  
TH Rosenheim

**Katholisches Kreisbildungswerk**  
Mühlendorf am Inn e.V.  
Maria Beck  
Geschäftsführerin  
Kath. Kreisbildungswerk  
Mühlendorf a. Inn

### Lenkungskreis - Lernen vor Ort im Landkreis Mühlendorf a. Inn -

#### Ziele und Aufgaben:

- ! IMPULSGEBER
- ! EXPERTENWISSEN



- aktive Gestaltung der Bildungsregion Mühlendorf a. Inn
- Unterstützung und Beratung von *Lernen vor Ort*
- regelmäßige Sitzungen und Diskussion von Projekten von *Lernen vor Ort*
- intensive Auseinandersetzung mit der Bildungsberichterstattung des Landkreises Mühlendorf a. Inn
- gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit



**caritas**  
Richard Stefke  
Kreisgeschäftsführer  
Caritas

**Handwerkskammer für München und Oberbayern**  
Bildungszentrum Mühlendorf  
Jochen Englmeier  
Leiter Bildungszentrum  
Altötting/ Mühlendorf  
Handwerkskammer für  
München und Oberbayern

**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Flämmlchen  
Stefan Hochwimmer  
Geschäftsstellenleiter  
Agentur für  
Arbeit Mühlendorf

**BAYERISCHER GEMEINDETAG**  
Landkreistag  
Landkreis Mühlendorf a. Inn  
Dr. Karl Dürner  
Bürgermeistersprecher  
Landkreises Mühlendorf a. Inn

**MÜHLDORF AM INN**  
Fraktionsvorsitzende  
Kreistag Landkreis  
Mühlendorf a. Inn

**Stiftung der Kreissparkasse Mühlendorf a. Inn**  
Markus Putz  
Vorstandsvorsitzender  
Stiftung der  
Kreissparkasse Mühlendorf

**EVANGELISCHE SCHULESTIFTUNG SÜDOBERBAYERN**  
Erwin Gäß  
Vertreter der  
evang. Schulstiftung



## Die Sitzungen des Lenkungskreises

### Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 12. Dezember 2017

1. Begrüßung durch Herrn Landrat Huber
2. Kurzer Überblick über aktuellen Stand und Aufgaben des Lenkungskreises
3. Vorstellung der Rahmenbedingungen
4. Thementische:
  - a. Übergang Schule-Beruf
  - b. Inklusive Bildung
  - c. Integration von Flüchtlingen
  - d. Offene Themen/Organisatorisches
5. Zusammenschau im Plenum: Nächste Schritte

### Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 23. Oktober 2018

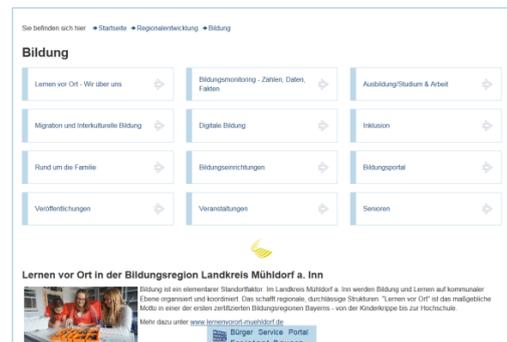
1. Begrüßung durch Herrn Landrat Huber
2. Vorstellung der neuen Mitglieder
3. Allgemeine Rahmenbedingungen: Der Landkreis in Zahlen
4. Vorstellung des Vorhabens „Bildungsbericht 2019“
5. Rückblick: Was ist im letzten Jahr passiert?
6. Inhaltliche Diskussion an Thementischen:
  - a. Übergang Schule-Beruf
  - b. Inklusion
  - c. Non-formale Lernwelten und Erwachsenenbildung mit Blick auf verschiedene Zielgruppen
7. Ausblick

## Neues und Altbewährtes – Projekte und Strukturen von 09/2017 – 12/2018

### Bildungsmanagement/Bildungsmonitoring

#### Bildungswebsite mit neuem Gesicht

Die Bildungswebsite hat ein neues Gesicht bekommen. Alle Themen rund um Bildung im Landkreis Mühldorf a. Inn sind nun zusammengefasst und vereint auf der Homepage des Landratsamtes zu finden. Unter dem Themenschwerpunkt Bildung werden aktuelle Informationen zu Projekten und Veranstaltungen veröffentlicht. Außerdem sind die Serviceangebote, wie das Ausbildungsverzeichnis, das Bildungsportal oder der Bildungswegweiser dort abrufbar. Die Bildungswebsite ist auch in Zukunft unter [www.lernenvorort-muehdorf.de](http://www.lernenvorort-muehdorf.de) zu erreichen.



#### Bundeskonzferenz Bildungsmanagement 2018

Lernen vor Ort zu Gast in der Bundeshauptstadt! Am 24. und 25. September 2018 fand in Berlin die diesjährige Bundeskonferenz für Bildungsmanagement zum Thema Bildungsort Kommune statt. Mehr als 60 Kommunen präsentierten hier die Ergebnisse ihrer Bildungslandschaften. An der Themeninsel „Non-formale Bildung“ stellte Lernen vor Ort die beiden Elternratgeber „Fit für die Schule – Ideen und Tipps für den Alltag“ und „Schritt für Schritt – mit 3 Jahren fit!“ vor. Als erfolgreiches Produkt der gelebten Netzwerkarbeit vor Ort stoßen die Elternratgeber mittlerweile auch auf großes überregionales Interesse.



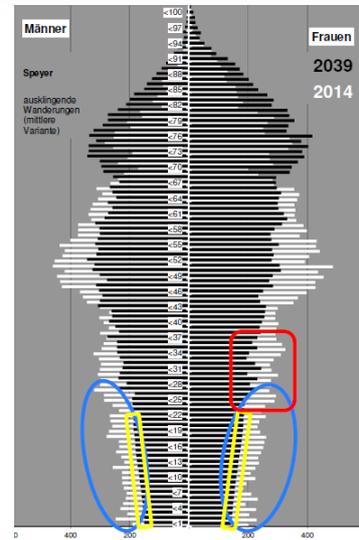
#### Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement

Den Kern eines kommunalen Bildungsmanagements bildet eine Datengrundlage mit zentralen Informationen über die Bildungssituation vor Ort. Die Aufgabe des Bildungsmonitorings besteht u. a. in der Sammlung, Aufbereitung und Analyse der Daten. Mit Entscheidungsträgern und Vertretern der Bildungslandschaft kann dadurch auf Grundlage von Zahlen und Fakten diskutiert werden. Zudem werden im Landkreis Mühldorf a. Inn vermehrt eigene Erhebungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten rund um das Thema Bildung unter Einbindung der Akteure aus der Praxis entwickelt und durchgeführt, damit Maßnahmen und Projekte bedarfsgerecht initiiert werden können.



## Einführung Hildesheimer Bevölkerungsmodell

Mit der Einführung des Hildesheimer Bevölkerungsmodells nach Prof. Dr. Johannes Kolb im Landkreis Mühldorf a. Inn wird die Möglichkeit geschaffen, langfristige, kleinräumige Bevölkerungsprognosen nach einzelnen Altersjahren und Geschlecht auf Grundlage örtlicher Daten zum Bevölkerungsaufbau, zu Geburtenzahlen und Wanderungsbewegungen zu berechnen. Durch eine jährliche Aktualisierung der Daten sind stets aktuelle Vorausberechnungen verfügbar. Das Hildesheimer Bevölkerungsmodell ist beim Landratsamt (Lernen vor Ort, Amt für Jugend und Familie) verortet. Hinsichtlich der Nutzung des Bevölkerungsmodells und des Umgangs mit dem bereitgestellten Datenmaterial konnten zwischen dem Landkreis und allen 31 kreisangehörigen Kommunen Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden.



## Leitfaden Bildungsberichterstattung für Landkreise

Die Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement ist Teil der bundesweiten Transferinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und eine von derzeit neun Transferagenturen in Deutschland. Sie unterstützt und begleitet Landkreise und kreisfreie Städte bei der (Weiter-)Entwicklung eines kommunalen Bildungsmanagements. Damit trägt sie die Erfahrungen aus den „Lernen vor Ort-Kommunen“ in die Fläche. Für den Bereich Bildungsmonitoring hat die Transferagentur Bayern 2017 einen Leitfaden Bildungsberichterstattung für Landkreise herausgegeben, der als praxisnahe Arbeitshilfe den Fachstellen in Landkreisverwaltungen dienen soll, die mit der Erarbeitung eines Bildungsberichts betraut sind. Im Landkreis Mühldorf a. Inn hat die Bildungsberichterstattung durch Lernen vor Ort bereits eine lange Tradition. Aus diesem Grund hat Lernen vor Ort als Impulsgeber und Berater bei der Entwicklung des Leitfadens mitgewirkt.



## Weiterführung der Kompetenzerfassung und des Datenmanagements im Bereich Flucht in gelingender Kooperation

Grundlegende Elemente einer langfristigen und nachhaltigen Integration schutzbedürftiger Menschen stellen eine gelingende Kooperation der beteiligten Akteure sowie ein effektives Datenmanagement zu vorhandenem Wissen über die Personengruppe dar. Um eine engmaschige Betreuung und durchgängige Bildungsketten für die neuzugewanderten Menschen zu gewährleisten, arbeiten im Landkreis Mühldorf a. Inn Lernen vor Ort, Integrationsberatung, Agentur für Arbeit und das Jobcenter eng zusammen. Die Basis dafür liefert die systematische Kompetenzerfassung der Geflüchteten und die anschließende Auswertung der Informationen mit dem eigens dafür programmierten softwaregestützten Bildungsmodul in der Anwendung ABUKo. Die so gewonnenen Daten sind sowohl für das Team der Integrationsberatung in der Betreuung der einzelnen Geflüchteten als auch für das datenbasierte Arbeiten der Bildungskoordination und Jobbegleitung von zentraler Bedeutung. Aggregiert und anonymisiert liefert das Datenmanagement wichtige Informationen über Bedarfe und kann auch für weiterführende Initiativen hinsichtlich Vernetzung relevanter Akteure genutzt werden.

**MÜHLDORF AM INN** | Bundesagentur für Arbeit | jobcenter

Fragebogen zur Erhebung von Kompetenzen bei Asylbewerber:innen und Flüchtlingen im Landkreis Mühldorf a. Inn

**EWILLIGUNG IN DIE DATENERHEBUNG, -VERARBEITUNG UND -NUTZUNG**

Hiermit willige ich ein, dass das Landratsamt Mühldorf a. Inn für die weitere Planung von Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen meine erforderlichen personenbezogenen Daten – unter Beachtung der jeweils gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Bayerisches Datenschutzgesetz) – erhebt, verarbeitet und speichert.

Weiterhin bin ich damit einverstanden, dass die gespeicherten personenbezogenen Daten an die Integrationsfachkräfte des Jobcenters, die Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit und die Deutschkurs- und Bildungsträger weitergegeben werden. Die Übermittlung der Daten erfolgt per E-Mail. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ohne Einwilligung ist keine Weitergabe der Daten und somit keine darauf beruhende Vermittlung in eine Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahme (z. B. Deutschkurs) möglich.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) das Jobcenter verpflichtet sich zur Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen des gesetzlichen Auftrags (Sozialgesetzbuch Zweites Buch, Sozialgesetzbuch Drittes Buch) zum Zwecke der Potenzialanalyse, Beratung und Vermittlung sowie aktiven Arbeitsförderung erhoben, verarbeitet und genutzt.

**Datenschutzerklärung**  
Ich willige ein, dass die BA/das Jobcenter gemäß ihres gesetzlichen Auftrags (Sozialgesetzbuch Zweites Buch, Sozialgesetzbuch Drittes Buch) und zu Forschungszwecken die im Fragebogen erhobenen Daten erhebt, verarbeitet und nutzt. Ich bin ebenfalls damit einverstanden, dass die BA vor Beginn von Vermittlungsmaßnahmen in den Arbeitsmarkt zur Prüfung der Aufenthaltsperspektive Angaben zum Stand des Asylverfahrens beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erhebt. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft bei der zuständigen Agentur für Arbeit widerrufen werden.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bildungsmodul**

## Berufliche Bildung, Ausbildung und Studium

### Campus Mühldorf a. Inn: Studieren, wo der Mensch zählt

Aktuelle Studienangebote zum Wintersemester 2018/19:

- Maschinenbau (berufsbegleitender Bachelor)
- Betriebswirtschaft (berufsbegleitender Bachelor)
- Pflege (dualer Bachelor)
- Pädagogik der Kindheit und Jugend (dualer Bachelor)
- Soziale Arbeit (Bachelor)

Weitere Informationen unter: [www.campus-muehldorf.de](http://www.campus-muehldorf.de)

Am 02.10.2018 wurden die ersten Absolventen des Studiengangs Maschinenbau feierlich verabschiedet. Zwei Tage später wurden die neuen Erstsemester begrüßt. Aktuell studieren am Campus Mühldorf a. Inn insgesamt 433 junge Menschen.



## IHK-Bildungsexpress

Bereits zum sechsten und siebten Mal hat im November 2017 und 2018 der IHK-Bildungsexpress seine Fahrt mit über 30 Betrieben aus Industrie und Handwerk von den Landkreisen Altötting/Mühldorf aufgenommen. Jugendliche haben während der Fahrt nach Salzburg die Möglichkeit, mit den Unternehmen und Ausbildungsleitern ins Gespräch zu kommen und sich gezielt über deren Ausbildungsangebote zu informieren.



## Jugendberufsagentur

Die Jugendberufsagentur befördert eine stärkere Verzahnung und Koordinierung der Akteure sowie der bereits vorhandenen Angebote am Übergang Schule-Beruf. Bei einer Klausurtagung wurden die bisherigen Aktionen und Maßnahmen genauer betrachtet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Als sichtbares Zeichen der Jugendberufsagentur wurde die Veranstaltungsreihe „Jugendberufsagentur vor Ort“ ins Leben gerufen. Um einen weiteren Zugang zur Zielgruppe zu erreichen, finden regelmäßig im Jugendzentrum Mühldorf (m24) Sprechstunden statt.

Die bestehenden Fallbesprechungen wurden an die Schulen verlagert. Dort fand im Vorfeld eine Vorstellung in den Lehrerkonferenzen statt.



## Integrationslotsen

Die Integrationslotsen beraten seit 7 Jahren vertraulich im gesamten Landkreis Mühldorf a. Inn Eltern mit Migrationshintergrund in mittlerweile 30 Sprachen. Über die Integrationslotsen lassen sich Migrantenfamilien leichter erreichen und in ihrer Muttersprache über die unterschiedlichen Schularten, Übergänge, das Schulsystem und die Vielseitigkeit des deutschen Bildungssystems informieren.

## Fortbildung: „Zwischen Abgrenzung und Teilnahme“

Ehrenamtliche Integrationslotsen unterstützen Familien aus verschiedenen Ländern dabei, sich im (deutschen bzw.) bayerischen Bildungssystem zurechtzufinden, da die Kinder gute Startbedingungen in der neuen Heimat haben sollen. Das ist eine bereichernde Aufgabe, aber auch ein weites Betätigungsfeld, gerade was Anteilnahme und Abgrenzung angeht. Bei dieser Fortbildung am 21.02.2018 wurden Situationen aus der Praxis besprochen und Strategien überlegt, wie man als Ehrenamtliche/r zufrieden aus dem Einsatz gehen kann.



### Fortbildung: „Mittelschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn“

Die Vermittlung zwischen Eltern und Lehrern an den Schulen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Integrationslotsen. Sie werden deshalb als Vermittler geschult, um Eltern zu erziehungs- und bildungsrelevanten Fragen und Inhalten zu beraten. Die Beratungslehrkräfte Frau Kathleen Seemann von der Mittelschule Mühldorf und Frau Brigitte Hillebrand von der Grundschule an der Beethovenstraße Waldkraiburg haben den Integrationslotsen am 25.10.2018 die Mittelschulen im Landkreis näher vorgestellt. Dabei wurden die Integrationslotsen über die Angebote der Mittelschulen informiert wie auch über die möglichen Abschlüsse und weitere Anschlussmöglichkeiten. Gastgeber der Fortbildung war die Mittelschule Waldkraiburg an der Dieselstraße.



### „Für ein besseres Miteinander“ – Workshop für Familien beim Elternabend an der Mittelschule an der Dieselstraße in Waldkraiburg

Zum zweiten Mal fand am 16. November 2017 um 18.00 Uhr in der Mittelschule Waldkraiburg an der Dieselstraße ein Integrationseleternabend für Mütter und Väter mit Migrationshintergrund statt. Der Elternabend wurde unter dem Motto „Für ein besseres Miteinander“ vom Gesundheitsamt Mühldorf, den Integrationslotsen der Stabstelle „Lernen vor Ort“ und dem Staatlichen Schulamt organisiert. Die Eltern mit Migrationshintergrund wurden in verschiedenen Sprachen über das bayerische Schulsystem informiert. Schwerpunkte des Elternabends waren u.a. Bildung und Erziehung in Deutschland, Gleichberechtigung für Jungen und Mädchen, Wie läuft die Schule ab?, Kinderschutz, gewaltfreie Erziehung sowie Aufsichtspflicht der Eltern. Eltern bekamen die Möglichkeit, Antworten auf viele Fragen durch die Integrationslotsen und Lehrer zu bekommen.



### Integrationslotsen-Stammtisch in Mühldorf am 20.09.2018

Erstmals seit Bestehen der Integrationslotsen haben sich die ehrenamtlichen Mitglieder zum Stammtisch in Mühldorf getroffen. Zum Start gab es Informationen zur laufenden Arbeit und zu neuen Fortbildungen von der Koordinatorin der Integrationslotsen, Frau Jelena Djakovic. Danach tauschten sich die Integrationslotsen in entspannter Atmosphäre über ihre Einsätze in Schulen und Kitas aus und machten gemeinsam Pläne für neue Events.



## Sprachförderung/Integration

### Lehrerbefragung „Sprachliche Vielfalt im Alltag“

Sprachförderung ist eine der zentralen Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungschancen von allen Kindern und Jugendlichen. Für viele Lehrkräfte ist der Unterricht mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft, Muttersprache und Sprachkompetenz längst Realität im beruflichen Alltag. Mit dieser Lehrerbefragung verfolgt die AG Sprachförderung – koordiniert von Lernen vor Ort – das Ziel, einen Überblick über die aktuelle Situation im Bereich Sprachförderung in den weiterführenden Schulen im Landkreis zu schaffen. Gemeinsam wird es dadurch möglich, passgenaue Fortbildungen zu entwickeln sowie adäquate Hilfestellungen für Eltern und Schüler zu geben.



## Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Im September 2016 startete bei Lernen vor Ort das Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“, das vom BMBF gefördert wird. Das Hauptziel des Projekts ist die Bündelung aller lokalen Kräfte, um Bildungsmaßnahmen für neuzugewanderte Menschen zu ermöglichen. Konkret geht es im Landkreis Mühldorf darum, die vielen vorhandenen Strukturen und Akteure im Bereich Bildung und Asyl noch besser zu vernetzen. Zudem sollen zusammen mit allen Beteiligten bestehende Bedarfe in der Bildung Neuzugewanderter ermittelt, passgenaue Maßnahmen erarbeitet sowie bereits bestehende Angebote weiterentwickelt werden. Und nicht zuletzt geht es auch darum, Transparenz über die verschiedenen Bausteine und Angebote herzustellen sowie deren Umsetzung zu begleiten.

### Berufsbezogene Sprachförderung für Azubis

Viele Auszubildende mit Fluchthintergrund sind im gewerblich-technischen Bereich tätig, in welchem es zahlreiche komplexe sprachliche Begriffe gibt. Die Bildungs Koordinatorin für Neuzugewanderte organisierte einen vom BAMF finanzierten Sprachkurs für Azubis im gewerblich-technischen Bereich, der künftig ein- bis zweimal wöchentlich beim bfz in Mühldorf stattfindet.



### Beschulung berufsschulpflichtiger Geflüchteter

Die Organisation der Beschulung berufsschulpflichtiger Geflüchteter erfolgt im Landkreis Mühldorf a. Inn in enger Kooperation der Berufsschule I und des Beruflichen Schulzentrums, des Berufsbildungswerks Don Bosco Aschau a. Inn, des Jobcenters und des Teams der Integrationsberatung unter Koordination von Lernen vor Ort. Der Ablauf und die einzelnen Schritte im Planungsprozess zur Neubildung von Klassen und Einschulung berufsschulpflichtiger Geflüchteter, aber auch zum Vorgehen nach deren Abschluss



der Berufsintegrationsklassen, wurden in einem Leitfaden zusammengefasst.

### Drittkräfte an Mühldorfer Schulen

Das Bayerische Kultusministerium stellte auch im Schuljahr 2017/2018 Fördermittel für Drittkräfte bereit, womit Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund beim Spracherwerb gefördert, interkulturelle Projekte mit dem Ziel der sprachlichen Verbesserung angeboten werden können oder der Erwerb von Sozial- und Fachkompetenz beispielsweise im Bereich Mathematik oder Englisch unterstützt werden kann. Um den Bedarf im Landkreis Mühldorf zu decken, hat die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte die Suche nach Drittkräften und deren Vermittlung koordiniert.



### Ehrenamtliche Rückendeckung für Azubis

Im Landkreis Mühldorf befinden sich viele junge Flüchtlinge in einer Ausbildung. Nicht jeder von ihnen hat Zugang zu institutionellen Förderangeboten. Deshalb hat die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte ein Netzwerk von Ehrenamtlichen aufgebaut, die sich in einer Einzel- oder Gruppenbetreuung engagieren. Sowohl fachlichen Nachhilfeunterricht, Deutschförderung und Ausbildungsbegleitung übernehmen die engagierten Ehrenamtlichen.



### Trägernetzwerk des Landkreises Mühldorf a. Inn

Im August 2018 fand das mittlerweile 6. Netzwerktreffen der Träger von Deutschkursen im Landkreis Mühldorf statt. Auf Initiative von Lernen vor Ort im Januar 2017 gegründet, treffen sich regelmäßig Vertreter des Landkreises, der Bildungsträger, des Jobcenters, der Arbeitsagentur und des BAMF, um die zeitnahe Versorgung von neuzugewanderten Menschen mit Integrations- und weiterführenden Deutschkursen zu koordinieren. So kann ein breites und bedarfsorientiertes Angebot geschaffen werden, über das Lernen vor Ort auch online informiert:

<https://www.lra-mue.de/buergerservice/asylsozialarbeit/sprache-bildung/kurse-bei-bildungstr-gern.html>



### Jobbegleitung für Geflüchtete

Im Februar 2017 startete bei Lernen vor Ort das vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration geförderte Projekt „Jobbegleitung“. Durch die Jobbegleitung werden Geflüchtete über 25 Jahre unterstützt, sich in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Jobbegleitung bietet den Geflüchteten Unterstützung bei der Stellensuche und bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen an, organisiert Trainings und vermittelt in weiterführende Qualifizierungen.

Außerdem können Unternehmen sich beraten lassen, die Geflüchtete einstellen möchten sowie Unterstützung bei der Mitarbeiterakquise und im Einstellungsprozess bekommen. Die hohe Nachfrage an Beratungsgesprächen erlaubte es, das Projekt um eine zweite Jobbegleitung zu erweitern.

### **Geflüchtete erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert** (Stand: Oktober 2018)

Nachdem die ersten Wochen des Projekts mit der Bekanntmachung und der Akquise von Teilnehmern gefüllt waren, konnten nach und nach Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert werden. 52 Geflüchteten wurde eine Praktikumsstelle vermittelt, 45 Geflüchtete bekamen durch die Unterstützung der Jobbegleitungen einen Arbeits- oder Ausbildungsvertrag. Teilweise mussten sich Geflüchtete zunächst weiter auf den Arbeitsmarkt vorbereiten, so dass auch 16 Vermittlungen in eine Weiterbildungs- oder Kompetenzfeststellungsmaßnahme und 18 Vermittlungen in einen Sprachkurs zur Bilanz gehören. Rund 440 Beratungen und Bewerbungstrainings mit Geflüchteten wurden von den Jobbegleitungen dafür durchgeführt und 400 Kontakte mit Unternehmen haben stattgefunden. Insgesamt haben sich die Jobbegleitungen als fester Bestandteil der Integrationsarbeit im Landkreis Mühldorf a. Inn etabliert.



Gefördert durch  
**Bayerisches Staatsministerium des  
Innern und für Integration**

Dieses Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration aus Mitteln des Arbeitsmarktfonds gefördert.

### **Integration in Arbeit und Ausbildung – Unternehmen tauschen sich aus**

Zahlreiche Betriebe in der Region beschäftigen mittlerweile Geflüchtete – sei es als Angestellte oder Auszubildende. Um sich über die gewonnenen Erfahrungen auszutauschen und Lösungen für entstandene Herausforderungen zu finden, organisierte Lernen vor Ort in Kooperation mit der Handwerks- und Industrie- und Handelskammer im Dezember 2017 die Veranstaltung „Unternehmen vernetzen sich. Geflüchtete in Arbeit und Ausbildung in Altötting und Mühldorf“. Die berufsbezogene Sprach- und Lernförderung, die betriebliche Integration und die Mobilität der Geflüchteten waren zentrale Anliegen, die diskutiert wurden. Aufgrund der positiven Auftaktveranstaltung fand im September 2018 der Folgetermin „Unternehmen vernetzen sich 2.0“ statt. Hier wurden aktuelle Unterstützungsprogramme vorgestellt und als Gast informierte Friederike Horlacher von ROCK YOUR COMPANY! über Mentoring als Möglichkeit zur Integration von Geflüchteten. Am Ende des Austauschs waren sich alle Beteiligten einig, dass es auch ein Anschlusstreffen in 2019 geben soll!



### **Jobbegleitung besucht mit Geflüchteten die EMG Casting AG**

Die Jobbegleiterin Dr. Carolin Jürgens besichtigte im September 2017 zusammen mit einer Gruppe

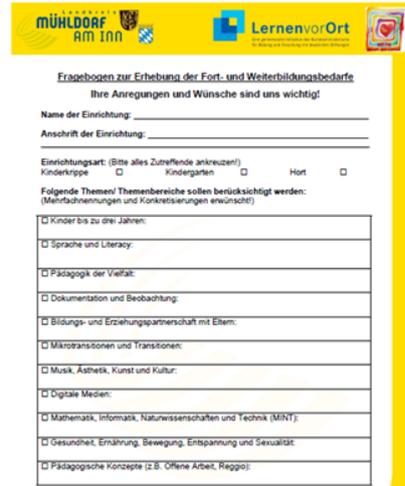


von Bewerbern mit Fluchthintergrund die EMG Casting AG in Waldkraiburg. Albert Tauschhuber, Vorstand Technik, Personal bei der EMG, führte die Gruppe durch die verschiedenen Abteilungen und erklärte die Produktionsabläufe. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse an den Herstellungsprozessen und hatten viele Fragen an den Firmenvertreter. Auf diese Weise hatten die potenziellen Bewerber die Möglichkeit, den Mitarbeitern über die Schulter zu schauen und so einen direkten Eindruck von ihren künftigen Aufgaben bei der EMG zu bekommen. Der Termin war erfolgreich: 3 Bewerber wurden zu einer Probearbeit eingeladen und es wurden anschließend 2 Arbeitsverträge geschlossen.

## Familienbildung

### Fragebogen zur Erhebung der Fort- und Weiterbildungsbedarfe in Kitas

Mit dem Ziel, die regionalen Fort- und Weiterbildungsangebote im Kita-Bereich noch bedarfsgerechter zu gestalten, wurde im Juni 2018 ein überarbeiteter Fragebogen zur Erhebung der Fort- und Weiterbildungsbedarfe an alle Kinderkrippen, Kindergärten und Horte im Landkreis Mühldorf a. Inn verschickt. Die Ergebnisse der Befragung wurden anschließend an einem Runden Tisch mit den regionalen Fort- und Weiterbildungsanbietern, wie z. B. der Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf und dem Katholischen Kreisbildungswerk Mühldorf e. V., besprochen und diesen zur Berücksichtigung für die folgenden Fort- und Weiterbildungsprogramme zur Verfügung gestellt.



**Fragebogen zur Erhebung der Fort- und Weiterbildungsbedarfe**  
Ihre Anregungen und Wünsche sind uns wichtig!

Name der Einrichtung: \_\_\_\_\_  
Anschrift der Einrichtung: \_\_\_\_\_

Einrichtungstyp: (Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)  
 Kinderkrippe     Kindergarten     Hort

Folgende Themen/Themenbereiche sollen berücksichtigt werden:  
(Mehrfachnennungen und Konkretisierungen erwünscht)

<input type="checkbox"/> Kinder bis zu drei Jahren:
<input type="checkbox"/> Sprache und Literacy:
<input type="checkbox"/> Pädagogik der Vielfalt:
<input type="checkbox"/> Dokumentation und Beobachtung:
<input type="checkbox"/> Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern:
<input type="checkbox"/> Mikrotransaktionen und Transitionen:
<input type="checkbox"/> Musik, Ästhetik, Kunst und Kultur:
<input type="checkbox"/> Digitale Medien:
<input type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT):
<input type="checkbox"/> Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Entspannung und Sexualität:
<input type="checkbox"/> Pädagogische Konzepte (z.B. Offene Arbeit, Reggio):

## Familienstützpunkte

Im Januar 2015 startete bei Lernen vor Ort das vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales geförderte Programm zur strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten. Die hierfür installierte Koordinierungsstelle für Familienbildung & Familienstützpunkte ist zuständig für die Planung, Organisation und Vernetzung der regionalen Angebote der Eltern- und Familienbildung sowie für die Einrichtung von Familienstützpunkten als wohnortnahe Kontakt- und Anlaufstellen für Familien im Landkreis Mühldorf a. Inn. Die kinder- und familienbezogenen Rahmenbedingungen werden gemeinsam mit regionalen Akteuren vor Ort weiterentwickelt, um passgenaue Angebote für Familien bereitstellen zu können.

### Coaching zur Konzeptentwicklung der Familienstützpunkte

Die Teams der drei Familienstützpunkte Kinderhaus St. Antonius Gars a. Inn (in Kooperation: Franziskus-von-



Assisi Kindergarten Reichertsheim), Haus der Begegnung Mühldorf und Familienzentrum Waldkraiburg erhielten von November bis Dezember 2017 ein individuelles Coaching zur Konzeptentwicklung.

### Coaching zum Thema „Bildungsmarketing“

Um die Fachkräfte der drei Familienstützpunkte Kinderhaus St. Antonius Gars a. Inn (in Kooperation: Franziskus-von-Assisi Kindergarten Reichertsheim), Haus der Begegnung Mühldorf und Familienzentrum Waldkraiburg im Prozess der öffentlichkeitswirksamen Vermarktung der Angebote zu unterstützen, wurde im Dezember 2018 ein Coaching zum Thema „Bildungsmarketing“ durchgeführt.



### Familienbildungsnetzwerktreffen

Was sind soziale Milieus? Wie unterscheiden sich die Bilder einer „guten“ Mutter und eines „guten“ Vaters in den gesellschaftlichen Milieus? Gibt es milieuspezifische Erziehungsvorstellungen? Und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die praktische Arbeit mit Familien ableiten? Diese Fragen wurden am 31.10.2018 im Rahmen des Familienbildungsnetzwerktreffens von Prof. Dr. Carsten Wippermann beantwortet. Das Interesse am Fachvortrag „Elternrollen, Erziehungsvorstellungen und Familienbildung – Eine Frage des Milieus“ war groß. Über 60 Akteure aus dem Familienbildungsbereich nahmen an der Veranstaltung teil.



### Familienportal Landkreis Mühldorf a. Inn

Seit Anfang März 2018 ist das Familienportal für den Landkreis Mühldorf a. Inn online. Unter [www.familienportal-landkreismuehldorf.de](http://www.familienportal-landkreismuehldorf.de) können sich (werdende) Eltern über das vielfältige Angebot der Familienstützpunkte und der weiteren Familienbildungsanbieter informieren und sich einen Überblick von den Kindertageseinrichtungen und Schulen im Landkreis verschaffen.



### Standardisierte Fragebögen für Familienstützpunkte

Im Sinne eines einheitlichen Qualitätsmanagements wurden mit den Fachkräften der Familienstützpunkte standardisierte Fragebögen zur Evaluation von stattgefundenen und abgesagten Angeboten entwickelt. Zudem erhielten die Fachkräfte eine Einweisung für ein Auswertungstool, welches im Vorfeld von Lernen vor Ort angefertigt wurde.



## Bildungsübergänge/Digitale Bildung/Inklusion

### Besuch der Bildungsmesse didacta

Mit dem Thema Medienbildung greift Lernen vor Ort einen



aktuellen Themenbereich auf, der im Landkreis Mühldorf a. Inn alle Bildungseinrichtungen vor große Herausforderungen stellt. Durch die Fahrt zur größten Fachmesse für Lehren und Lernen, die didacta in Hannover, wurde am 21.02.2018 den Schulen aus dem Landkreis die Möglichkeit gegeben, sich über digitale Bildung zu informieren und sich weiterzubilden. Gemeinsam mit Vertretern der Berufsschulen sowie der Grund- und Mittelschulen wurde das umfangreiche Angebot genutzt, sich u. a. über die Möglichkeiten der digitalen Schulausstattung zu erkundigen, Apps und Programme für Schulen kennenzulernen sowie an Fachvorträgen teilzunehmen.

### Fachtag Digitale Bildung an Schulen

Am 14. November 2018 fand am Ruperti-Gymnasium in Mühldorf ein Fachtag „Digitale Bildung für Schulen“ mit 157 Teilnehmern statt. Der Wunsch, die Kenntnisse zur Digitalisierung an Schulen zu verbessern, wurde nach einer Kurzbefragung der Schulen und des Schulamtes aufgegriffen. Gemeinsam mit dem Netzwerk Digitale Bildung an Schulen hat Lernen vor Ort den pädagogischen Fachtag „Digitale Bildung an Schulen“ organisiert. Durch die professionelle Moderation von Regina Pötke (Roland Berger Stiftung) konnte mit Vertretern aller Schularten im Landkreis ein hochinteressantes Konzept erstellt werden.



**Anmeldung Fachtag digitale Bildung**

Sie (gewährte Eltern und Lehrer, vor Reservierung Sie am 14. November 2018 zu unserem Fachtag Digitale Bildung am Ruperti-Gymnasium Mühldorf begrüßen zu dürfen.

Name:  Vorname:

Schule:

Email:

Um 13:15 Uhr bitten wir Ihnen einen kleinen (kostenlosen) Imbiss in der Mensa des Gymnasiums an. Zur besseren Planung bitten wir Sie anzugeben, ob Sie am Essen teilnehmen.

Bitte wählen Sie aus:

Bitte wählen Sie einen Workshop aus, den Sie besuchen wollen. (14:00-15:30)

- Algorithmen – Programmierung und Algorithmenik
- Digitale Bildung – Mehr als 0 und 1
- Programmieren mit dem Sphero und dem BeagleBone Black (Hobbyroboter)
- Online-Diagnose – Diagnostizieren, Fördern, Evaluieren
- Interaktive Videos in der medialen Lernumgebung
- Mit dem Tablet in den Unterricht
- Programmieren in der Grundschule – ein innovativer Vortrag und Erfahrungsbereich
- Arbeitsblätter im Handumdrehen mit Tuxty.de

Bitte wählen Sie einen Vortrag, den Sie besuchen wollen. (13:40-14:30)

- Neugier vorantrieb
- Vortrag zum Datenschutz (DSGVO)
- Mit PowerPoint effektiv und schnell coole Videos erstellen
- Office 365 für Schulen
- Unterrichten mit dem iPad – das Schweizer Taschenmesser des Lehrers
- Erfahrungen aus 5 Jahren Tabletunterricht
- Clouds im Schulnetz

Zustimmung zu unseren Datenschutzbedingungen.  
Hier finden Sie unsere Datenschutzbestimmungen.

### Netzwerk Digitale Bildung an Schulen

Der digitale Wandel im Bildungsbereich ist rasant und alle Bildungsinstitutionen müssen sich dem immer schneller anpassen. Mit dem Netzwerk Digitale Bildung an Schulen unterstützt der Landkreis Mühldorf a. Inn die Schulen in den Umstrukturierungsprozessen und schafft Synergien. Ein Arbeitskreis mit Vertretern aller Schulformen (Schulamt, Realschule, Gymnasium, Berufliche Schule, Private Wirtschaftsschule und Sonderpädagogisches Förderzentrum) hat sich zusammengeschlossen, um als ersten entscheidenden Schritt anhand eines Fachtages die Schulen zu informieren und Chancen der digitalen Bildung aufzuzeigen.



### Handbuch Inklusion für Kitas und Grundschulen

Das Handbuch ist eine Unterstützung zur Umsetzung einer praxisnahen Inklusion an Kitas und Grundschulen im Land-



kreis. Der Ratgeber entsteht im Rahmen einer Zusammenarbeit von Vertretern der Grundschule, Kita, Inklusionsberatung, Fachakademie, Schulamt, Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Familie sowie Lernen vor Ort. Gemeinsam wird eine Handreichung erarbeitet, welche die Einrichtungen bei ihrer inklusiven Arbeit unterstützt.

## Leitsätze zum Übergang „Kita-Grundschule“

Von November 2017 bis Januar 2018 führten das Amt für Jugend und Familie Mühldorf und das Staatliche Schulamt Mühldorf a. Inn bei den Kitas und Grundschulen eine Abfrage zur Aktualität der Leitsätze zum Übergang „Kita-Grundschule“ durch. Nach der systematischen Auswertung von Lernen vor Ort wurden die zentralen Erkenntnisse im Rahmen eines Workshops auf der Regionalkonferenz am 25.10.2018 präsentiert, von den Kooperationsbeauftragten der Kitas und Grundschulen überarbeitet und unter dem Aspekt der Inklusion weiterentwickelt.



## Veröffentlichungen

Auch weiterhin sind unsere Broschüren und Veröffentlichungen verfügbar. Diese können bei Frau Andrea Schuur ([andrea.schuur@lra-mue.de](mailto:andrea.schuur@lra-mue.de) oder 08631/699-357) angefordert werden.

### Bildungsportal Inn-Salzach

In dem seit Mai 2015 von den Landkreisen Mühldorf a. Inn und Altötting gemeinsam geführten Bildungsportal [www.bilungportal-innsalzach.de](http://www.bilungportal-innsalzach.de) ist auch weiterhin eine große Vielfalt von Erwachsenenbildungsangeboten aufgeführt.



### Bildungswegweiser für Familien

Der Bildungswegweiser für Familien bietet eine Vielzahl an Informationen über Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten für Familien im Landkreis Mühldorf a. Inn. Interessierte finden in der bereits zweiten Auflage auf insgesamt 80 Seiten zahlreiche Bildungs- und Beratungsangebote für Familien in allen Lebenslagen – von der Schwangerschaft bis zum Senior – sowie eine Auflistung der Anbieter mit Beschreibung der jeweiligen Angebote und eine Übersicht aller Schulen und Kindertageseinrichtungen.



### Elternratgeber Kita – Grundschule: Fit für die Schule – Ideen und Tipps für den Alltag

„Fit für die Schule“ ist ein kleines Handbuch für Eltern, die Beispiele und Tipps suchen, um ihr Kind in der Übergangsphase aus der Kita in die Grundschule lernunterstützend begleiten zu können. In den Elterngesprächen zwischen Erziehern, Lehrkräften und Eltern kann der Elternratgeber als fester Bestandteil integriert werden. Der Elternratgeber ist zusätzlich in arabischer, russischer und türkischer Sprache erhältlich. Aktuell wird der Elternratgeber bereits in zwei weiteren bayerischen Landkreisen (Neumarkt i.d.Opf. sowie Schwandorf) verwendet.



### Elternratgeber Frühkindlicher Bereich: Schritt für Schritt – mit 3 Jahren fit

Der Elternratgeber ist für Eltern, deren Kinder sich im Alter zwischen 1 und 3 Jahren befinden, konzipiert. Erarbeitet wurde er von Fachpersonal aus dem frühkindlichen Bereich und der Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf. Mit einfachen Ideen, Beispielen und Tipps sollen Eltern angeregt werden, auch im Alltag zu Hause ihr Kind lernfördernd zu unterstützen. Alle Krippen des Landkreises erhalten den Elternratgeber, um diesen in Elterngesprächen weiterzugeben.





## Online-Ausbildungsverzeichnis

Das Online-Ausbildungsverzeichnis des Landkreises Mühldorf a. Inn wurde in Zusammenarbeit mit der IHK für München und Oberbayern und der Kreishandwerkerschaft mit den verschiedenen Innungen entwickelt, um gezielt innerhalb der Region nach Ausbildungs- und Praktikumsstellen sowie Ferienjobs suchen zu können. Die Betriebe haben dabei eigene Zugangsdaten bekommen, damit sie selbst ihre Daten aktuell halten können. Zu finden ist das Ausbildungsverzeichnis unter: <http://ausbildungsverzeichnis.lra-mue.de>



## Ein Ausblick

### Bildungsmanagement

- Ausbau und Verstetigung der strategischen Zusammenarbeit und Vernetzung mit internen und externen Kooperationspartnern
- Strategische Einbindung und Mitwirkung bei fachbereichsübergreifenden Themen und Arbeitsgruppen
- Organisation und Durchführung der jährlich stattfindenden Lenkungskreissitzungen
- Teilnahme an den Austauschtreffen der Initiative Bildungsregionen in Bayern
- Zusammenarbeit mit der Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement

### Bildungsmonitoring

- Fortführung der allgemeinen Bildungsberichterstattung mit Schwerpunktsetzung auf den Übergang Schule-Beruf
- Etablierung des Hildesheimer Bevölkerungsmodells – Berechnung von Bevölkerungsprognosen für die kreisangehörigen Kommunen und den Landkreis
- Vertiefte Analyse von Datenmaterial im Bereich Migration/Integration

### Bildungsübergänge

- Jugendberufsagentur: Koordination der Weiterentwicklung des bestehenden Angebots in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe (bestehend aus Agentur für Arbeit, Jobcenter, Amt für Jugend und Familie, Schulamt und Lernen vor Ort)
- Koordination und Planung von Veranstaltungen und Portalen am Übergang Schule-Beruf (z. B. Mitorganisation IHK-Bildungsexpress, Online-Ausbildungsverzeichnis, Bildungsportal usw.)
- Inklusion: Erarbeitung von geeignetem Handwerkszeug zur Förderung der Inklusion in Kitas und Schulen vor Ort
- Weiterentwicklung zur Digitalen Bildungsregion
- Medienbildung an Schulen: Koordination und Vernetzung
- Übergang „Kita-Grundschule“: Durchführung von Pilotprojekten, basierend auf den aktualisierten Leitsätzen (Stand: 2018)

### Familienbildung/Familienstützpunkte

- Akquise und Eröffnung von neuen Familienstützpunkten
- Vorbereitung und Durchführung von Coachings, die sich am Bedarf der Familienstützpunkt-Fachkräfte orientieren
- Begleitung und Unterstützung der Familienstützpunkte bei der Weiterentwicklung der Angebotsstrukturen und der öffentlichkeitswirksamen Darstellung
- Einbindung des Familienbildungsnetzwerkes in den Weiterentwicklungsprozess der Familienstützpunkte

## Hochschulkooperation

- Ausbau und Weiterentwicklung des Hochschulstandortes im Landkreis Mühldorf a. Inn

## Jobbegleitung für Geflüchtete

- Vernetzung der an der Integration von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt beteiligten Behörden und Institutionen (z. B. Jobcenter, Agentur für Arbeit, Kammern, soziale Einrichtungen, Bildungsträger)
- Durchführung von Beratungen für Geflüchtete und Unternehmen
- Heranführung von Geflüchteten an den deutschen Arbeitsmarkt durch Praktika und Vermittlung in Weiterqualifizierung
- Durchführung erfolgreicher Arbeitsmarktintegrationen in Ausbildung oder Arbeit

## Koordination der Bildungsangebote für Asylbewerber und Neuzugewanderte

- Aufbau kommunaler Koordinierungsstrukturen und -gremien sowie Nutzung und Erweiterung bestehender Strukturen
- Herstellung von Transparenz über vor Ort tätige Bildungsakteure sowie vorhandene Bildungsangebote
- Aufbau und Etablierung eines Datenerfassungs- und -austauschsystems
- Weiterentwicklung der Kompetenzerfassung in enger Abstimmung mit den beteiligten Partnern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Integrationsberatung)
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern zur Schaffung von Bildungsketten

## Sprachförderung/Integration

- Koordination der ehrenamtlichen Sprachkursleiter/-paten und der ehrenamtlichen Integrationslotsen
- Regelmäßige thematische Austauschtreffen der Sprachlehrer für Geflüchtete sowie der Integrationslotsen
- Organisation von Fortbildungen für diese Zielgruppen
- Organisation und Durchführung eines Fachtages zur Sprachförderung